

Amt für Mobilität und Infrastruktur  
2311/VIII/1

**Gremium:** Mobilitätsausschuss

öffentlich

**Sitzung am:** 22.05.2023

**Chemie-Faser-Allee;  
Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 21.4.2023**

**Sachverhalt:**

Der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ist als Anlage 1 beigefügt.

Die Umsetzung der Variante 2 mit den ergänzenden Maßnahmen kann die Verwaltung folgen.

Die Abpollerung am Ende der Straße „An den 6 Bäumchen“ zur Chemie-Faser-Allee/Martin-Opitz-Straße besteht bereits. Diese jetzt noch einmal zu versetzen, so dass kein Kfz-Verkehr mehr die Chemie-Faser-Allee kreuzen könnte, würde zu zusätzlichen Konflikten führen, da kein Wendebereich vorhanden wäre und es zu gefährlichen Rückwärtsfahrten und Rangieren in privaten Einfahrten kommen könnte, daher wird dieser Vorschlag seitens der Verwaltung nicht unterstützt.

Die Umfahrung des Wege-Dreieckes Martin-Opitz-Straße/Chemie-Faser-Allee wird heute bereits gegen den Uhrzeigersinn in eine Richtung genutzt, da ein Begegnungsverkehr wegen der geringen Breite kaum möglich ist. Gegen eine offizielle Ausschilderung spricht also fachlich nichts. Es wird jedoch dringend davon abgeraten, den Bring- und Abholverkehr an dieser Stelle zu unterstützen, da er bereits seit Jahren von Schule, Polizei und Verwaltung als Gefährdung für zu Fuß gehende Kinder gesehen wird und deshalb im offiziellen Schulwegplan auch als zu meidenden Bereich gekennzeichnet ist (siehe Anlage 2), nicht zuletzt durch die schwierige Ausfahrtssituation aus der Martin-Opitz-Straße auf die Wilhelm-Ostwald-Straße mit der eingeschränkten Sicht durch den Baumbestand. Die Prävention der Polizei, des Rhein-Sieg-Kreises sowie die städtische Verwaltung verfolgt auch lange Jahre die eindringliche Bitte, den Kindern eine selbstständige, soziale und gesundheitliche Förderung zu ermöglichen und sie deshalb nicht mit dem Pkw bis vor die Tür zu bringen. Die Lehrerschaft soll ebenfalls möglichst auf den eigenen Pkw verzichten, da in der StVO die Ausweisung von Sonderparkplätzen für Lehrpersonal nicht vorgesehen ist.

Die Verkehrssituation für den Rad- und Fußverkehr im Bereich der östlichen Chemie-Faser-Allee ist überschaubar und nicht als gefährlich einzustufen, wenn im Kurvenbereich keine Fahrzeuge parken. Diese Situation ist überwachungstechnisch klar geregelt, wenn der verkehrsberuhigte Bereich mit der entsprechenden StVO-Beschilderung ausgewiesen ist, da dann lediglich in gekennzeichneten Flächen geparkt werden darf.

Die Anbringung von Markierungen ist in diesem Falle dann entbehrlich, zumal auch die dort verkehrenden Kraftfahrzeuge ortskundig sind und mit der Situation vertraut sind. Eine Seitenradarmessung hat die moderate Fahrweise bestätigt. Die Beleuchtungssituation ist durch die AöR bereits verbessert worden. Hier gibt es also keinen Handlungsbedarf mehr.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Mobilitätsausschuss beschließt

1. die Chemie-Faser-Allee – zwischen „Auf dem Steinacker“ und dem verkehrsberuhigt ausgebauten Bereich – mit Pollern für den Kfz-Verkehr zu sperren und den Bereich mit einem Verkehrszeichen 325 StVO (Verkehrsberuhigter Bereich) zu beschildern sowie den Bereich Richtung Schule – zwischen „Auf dem Steinacker“ und „An den 6 Bäumchen“ – für die Einfahrt von Kfz mittels Poller zu sperren und als gemeinsamen Geh-/Radweg auszuschildern.
2. a) Die Umfahrung des Wege-Dreiecks der Martin-Opitz-Straße/Chemie-Faser-Allee als Einbahnstraßensystem auszuweisen und für die derzeit im Schulwegplan empfohlene Eltern-Haltemöglichkeit in der Alfred-Keller-Straße eine mögliche Bring- und Abhol-Haltestelle zu suchen.  
  
b) Den bereits verkehrsberuhigt ausgebauten Bereich der Chemie-Faser-Allee mit einem Verkehrszeichen 325 StVO (Verkehrsberuhigter Bereich) zu beschildern.

Siegburg, 02.05.2023

### Anlage:

1. Antrag CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 21.4.2023
2. Schulwegplan der GGS Deichhaus (Hans Alfred Keller-Schule)